

mädchen]; Gottes Wort vom Lande [Dorfpafter]. Auch von den Bewohnern (vgl. 5 e), nam. in der Verbindung: Stadt und Land — 3. B. sprechen davon. — 5) ein größerer begrenzter Teil der Erdoberfläche, insofern er in bezug auf seine Bevölkerung oder nach politischer Einteilung als ein abgeſchloſſenes Gebiet erſcheint. [Hier findet ſich neben der gewöhnlichen (vereinzelnden) Wz. Länder auch die ältere oberdeutſche Form Lande, nam. zur zuſammenfaſſenden Bezeichnung einer zuſammengehörigen Einheit, vgl.: Alle Lande ſind feiner Ehre voll; Zerſtreut in alle Länder; Aus aller Herren Ländern [ſoſt falſch; Aus aller Herren Länder!]; Deutschland umfaßt verſchiedene Länder; Zu deutſchen Landen [faſt = deutſchland]; Weit glänzt' es [das Schloß] über die Lande. **Umland**; Erſchöpfte ſind alle Länder, um die man bläſer geſtritten hatte, und in ſeinen hinterſten Landen unangeſtoßen, führt das Haus Öſterreich den Hammer des Krieges ſich. **Sch.**] a) von einem als bekannt vorausgeſetzten Lande: 3m Verſch. 4: auf dem Lande wohnen, ſieben; 3ns Verſch. 4: auf's Land, aus dem Verſch. 4: vom Lande ſiehen; Außerſich) Landes ſein, reifen, gehen; Einen Landes verwelken, auch übertr.; Woher des Landes? = woher; Hier, dort) Lande (oder ſter) Lande; Das iſt des Landes nicht der Brauch. **Cham.**; Land und Leute (ſ. d.); Ehe vierzehn Tage ins Land gehen; Mein väterliches, mütterliches, heimliches Land; uſw. / b) Aus einem Lande ins andere reifen; viele Länder durchreifen; Das Geſchick Land = das Land der Verſeſung; Von fernem Landen und Reichen erzählen; uſw. / c) in bezug auf Deutschland veralt. im Ggſ. zum Reich (oder Oberdeutſchland) = Wiederdeutſchland (vgl. 4). / d) übertr., wie Reich, Gebiet: Was in des Wiſſens Land Entdecker nur erſiegen. **Ch.**; Das Land der Phantafie, der Politik, des Traumes, u. ſ. a. / e) (ohne Wz., vgl. 4 Schluf.) die Bewohner eines Landes: Das ganze Land trauert, freut ſich; Des Landes Wohlfahrt. / f) (ſ. e, veralt.) die Landſtände (vgl. Landſchaft 2; Landtag). — **Als Wz.**, 3. B.: 6) landab, landan; Landadel: a) [5] der mittelbare, dem Landesherren unterworfenen Adel (d. h. die Wäſſigen), Ggſ. Reichsadel; b) [4] der auf dem Lande wohnende, Ggſ. Stadadel; — Landamann, (ſchweiz.) Vorſticher: a) einer Landgemeinde; b) [5] eines Kantons; Landamant: a) [4], Ggſ. Stadamt; b) [5]; Landarbeit [2]: Acker-, Feldarbeit; Landarbeitshaus [5], das für ein Land, eine Provinz dienende; Landaufenthalt [4]; Landbäder [4]; Landbau [2]; Landbauer [4]: a) [2] ein Landbau Treibender; b) (ſchweiz.) in der Ebene wohnend (Ggſ. Bergbauer; Landbeamter, ſ. Landamt; Landbreiter, -reiter; Landbecker [5]; Landbote: a) [5] Landtagsbote, der zu einem Landtag abgeordneten Stände; b) [4] ein über Land gehender Bote, ländlicher Briefträger; Landbuch: a) Geſchbuch für ein Land, eine Provinz; b) Verzeichnis der Rittergüter eines Landes mit den Beſitzern, Erben, Schulden; Landdienſt [1], Kriegsdienſt zu Lande; Landdroſt [5], Landvogt; Landbedemann [4]; landeinwärts [1]; Landenge [1], ſchmalere, zwei Länder verbindender Erdſtrich zwifchen zwei Gewäſſern; Landente, Stinfänger; Landfahrer, -fährer, Bagabund; landfüchtig, inſeſt umherſchweifend; Landfracht [5], Ggſ. Schiffsfracht; landfremd, heimat-, wildfremd; Landfriede [5], die Sicherheit und Ruhe eines Landes im Ggſ. zu den Verſetzungen, und: der Vertrag darüber; Landfriede, Rana temporaria; Landfrucht [2, 4]; Landgeſittete [4]; Landgemeinde [4], Ggſ. Stadtgemeinde; Landgericht: a) [5] Gericht für ein ganzes Land oder einen Landbezirk; b) [4] Gericht für's platte Land, Ggſ. Stadtgericht; Landgraben [5], Grenzgraben eines größeren Gebiets; Landgraf [5], Fürſt über ein Landgraf(en)tum, -graſchaft, dazu: Landgräflich; Landgrenze [5]; Landgut [4], ländliche Weiſung nam. eines nicht zum Bauernland Gehörigen; Landhandl [1], Ggſ. Seehandl; Landhaus: a) [4] Haus zum zeitweiligen ländlichen Aufenthalt (Villa); b) [5] Verſammlungshaus der Landſtände; Landheer [1], Ggſ. Flotte; Landjäger, (landſchaftl.) Gendarm, Landreiter; Landjuener, -edelmann; Landkarte [1, 5], geographiſche, und nach der Ähnlichkeit auch Name von Schweden und des Tagfatters Vanessa Iovana; Landkraße [1], Geocarinus rariola; Landtreß [1], Ggſ. Waſſertröß; Landtreis, Ggſ. Stadtreis; Landtrieb [1], Ggſ. Seetrieb; Landtunig [5], nam. im ganzen Lande bekannt; Landtutſche, einen regelmäßigen Verkehr auf einer Landſtrecke unterhaltend, meiſt im Beſitz eines Privatmanns,

wie Poſtkutſche des Staats; Landläufer, -fährer; Landläufig [5], im Lande gang und gäbe; Landleben [4], auf dem Lande; Landleute, ſ. Landmann; landlos, heimatlos; Landluft [4]; Landluft [4], Freude des Landlebens; Landmacht [1], Ggſ. Seemacht; Landmädchen [4], ländliches; Landmann [4], der auf dem Lande lebt, bef. inſofern er das Land baut; Landmarkt [5], Landesgrenze; Landmarke [1], Kennung; Landmarſchall [5], Landtagsmarſchall; Landmeſſer [4], Feldmeſſer; Landmutter [1], Coluber; Landpfarre(r) [4]; Landpflieger [5], Statthalter; Landplage [5], ein ganzes Land treffend; Landrediger, -pfarrer; Landrat [5]; a) Kantonsſenat; b) als Titel einer Perſon, in Preußen des Bewalters eines Kreiſes; landrätlich; Landratte (Ggſ. Waſſerratte), auch ſcherzhaft Bezeichnung der Landbewohner durch Seelute; Landrecht: a) [5] das in einem Lande geltende, dort heimliche Recht, und deſſen einzelne Beſtimmungen; b) [4] das auf dem platten Lande geltende, Ggſ. Stadtrecht; Landreien [5], anhaltender, über einen weiten Landſtrich ſich ausdehnender; Landreite [1]; Landreiter [5], -breiter, berittener Beamter, Gendarm, als Ordnungswächter im Lande; Landrichter: a) in einem Landgericht; b) Landpflieger; landrätlich, -rätig; Landtag; Landtag: a) Landeſeinwohner; b) Landmann; c) beglitterter Landmann, nam. Landbedemann; d) [5] ablicher Rittergutsbeſitzer als Mitglied der Ritterschaft; hierzu bef.: landſäßig, landſäßigkeit, -fäſſeret; Landſchaden [5], ein ganzes Land treffend; oft übertr., Wd. f. Kalamität; Landſchelde [2], Feldgrenze; Landſchiltbröte [1], Teſtudo; Landſchreiber, bei einem Land- oder ländlichen Gericht; Landſchule [4], -ſchulmeiſter, Dorfſchulmeiſter; Landſee [1], Binnenſee; Landſeite [1], Ggſ. Seeſeite; Landſeege [5], ſich über ein ganzes Land ausdehnend; Landſitz [4], ländlicher, f. Landgut; Landſtripe [1], vgl. Landzunge; Landſtadt: a) [1] im Binnenlande gelegen; b) Provinzialſtadt; c) Munizipalſtadt, Ggſ. Reichsſtadt; Landſtand, ein auf Landtagen Stimmberediger, landſtändlich, Landſtändſchaft; Landſtein, Grenzſtein; Landſtören, -ſtöhe; Landſtraße: a) Fahr-, Heerſtraße; b) [1], Ggſ. Waſſerſtraße; Landſtreicher, -fährer, landſtreicherlich; Landſtrich, ein Strich, ſich lang hinziehende Streife Landes; Landſtube [5], (öſter.) Landtag; Landſtum: a) [1], Ggſ. Seeſtum; b) [5] die zum Krieg aufzubietende ältere Landesbevölkerung, die nicht zum eigentlichen Heer gehört; Landtafel; a) Landkarte; b) Verzeichnis der altbäulichen Geſchlechter; Art Grundbuch, bef. in Böhmen, dazu: landſtäufiges Gut, Landtafelgut; Landtag [5], Verſammlung der tagenden Landſtände; Landtief [1], Ggſ. Seeſeer; Landtruppen, -heer; landſtäufig [5]; Landvogel [1]; Landvogt [5]; Landvoſt [4], -leute; landwärts [1]; Landweg, Ggſ. Seeweg; Landwehr [5]; a) Befefigungswerk an der Grenze des Landes; b) eine zum Schutz und zur Verteidigung des Landes aufzubietende Wehr oder wehrhafte Mannſchaft, heute im Heerrv. in beſtimmter Abgrenzung (vgl. auch Landwehr); Landwehrmann; Landwein: a) [5] im Lande ſelbſt gebauter; b) [2; 4] Zalkwein; Landwind [1], vom Lande her wehend, Ggſ. Seewind; Landwirt: a) [4] Schenkwirt auf dem Lande, Dorfwirt; b) [2] Ackerwirt, ländlicher Hauswirt, hierzu: landwärtlich, Landwirtschaft, landwärtlichlich; Landſoll [1], für die Beförderung über Land zu zahlen; Landzunge [1], Erdzunge. — 7) nam. zu 5, 3. B.: Landesabſchieß [5]; Landesälteſter; Landesamann [6]; Landesart: a) Landſchaft, Gegend; b) [2] die Beſchaffenheit des Landes, Bodens; c) [5] die einem Lande eigentümliche Art und Sitte; Landesaufnahme [1; 5], durch die Landmeſſer; Landesbrauch [5], der in einem Lande herrſchende; Landeserzeugnis, -produkt; Landesfarbe, Farben der Flaggen eines Landes; Landesfürſt(in); Landesgrenze; Landeshauptmann, Staatsbeamter in der Provinzverwaltung; Landesherr, Landesherzog; Landeshoheit, Gewalt des Landesherren; Landeskind [8]; Landſtrige, die ein ganzes Land umfaſſende kirchliche Gemeinſchaft; Landſtundig, das Land kennend oder darin bekannt; Landſtundlich, wie erkundlich, Wd. f. geographiſch; Landesmutter, f. Landvater; Landesobrigkeit; Landespolizei; Landesrat, Staatsbeamter in der Verwaltung einer Provinz; Landesregierung; Landes-